

# Sill Optics wächst stetig weiter

Spatenstich im Gewerbegebiet von Wendelstein — Hochwertige Linsen



**WENDELSTEIN** - Die Firma Sill Optics im Industriegebiet hat einen Erweiterungsbau in Auftrag gegeben. Die Geschäftsleitung hatte alle Mitarbeiter zu einem „Spatenstich“ eingeladen. Insgesamt kommen 1750 Quadratmeter neu dazu. Entstehen soll eine große, lange Halle für die mechanische Fertigung mit einem Portalkran, um die Arbeiten für die Mitarbeiter zu erleichtern. Auch der neue „Turm“ wird ein Zeichen setzen.

Mit dem symbolischen Spatenstich begann bei Sill Optics eine neue Ära. In dem Anbau soll im Frühsommer 2012 der Betrieb aufgenommen werden. Ehrengast dabei war Landrat Herbert Eckstein, der den Werdegang von Sill Optics während seiner Amtszeit positiv bewertete und auch die anwesenden Mitarbeiter für ihren Einsatz lobte. Anwesend waren auch Xaver und Peter Schalk mit Bauleiter Karl-Heinz Ramsenthaler, von der gleichnamigen Wendelsteiner Bau-Firma Schalk, die den Bau ausführt, sowie Herbert Wild für die Gemeindewerke Wendelstein als Energielieferant. Geschäftsführender Gesellschafter Berndt Zingrebe erläuterte die Erweiterungspläne.

Entstehen sollen 550 Quadratmeter (Halle mit 55 mal zehn Meter) für die mechanische Fertigung und ein weiteres 1200 Quadratmeter großes Gebäude, ein „Turm“ (Grundfläche von 20 mal 20 Meter) bestehend aus drei Ebenen für die Präzisions-Asphären-Fertigung (Erdgeschoss), die Lagererweiterung (erste Etage) und ein Personalcenter (zweite Etage).

## Gut im Geschäft

Der Chef hofft, dass der Rohbau bis zum Jahresende fertig wird. Die Produktion in den neuen Räumen soll dann im Frühsommer 2012 aufgenommen werden. „Wir sind sehr unter Lieferdruck und können keine Zeit verlieren“, sagt Berndt Zingrebe.

Mit diesem Anbau erhält Sill Optics eine Nutzfläche für die Entwicklung, Produktion und Verwaltung von insgesamt 7200 Quadratmeter. Mit der Erweiterung hat die Firma das bestehende Gelände voll ausgenutzt.

Sill Optics ist nach Angaben der Geschäftsleitung sehr gut im Geschäft als Zulieferer von Optikkomponenten (für Maschinenbau und Prozesskontrolle),

Systemen für die Solarglasbearbeitung und Focussiersystemen für Laser. Zu diesem Zweck hat Sill Optics kurzfristig neue Maschinen gekauft und muss dafür zusätzlich Platz schaffen. Die Neubauten wurden zusammen mit der Firma Schalk geplant, das Landratsamt Roth genehmigte die Erweiterung innerhalb von 15 Tagen, so dass es schnell losgehen konnte.

Die Firma Sill Optics stellt hochwertige Linsen und Objektive aller Art her. Eingesetzt werden sie in Lasern, bei der Bildverarbeitung in der Industrie, als Projektions-Objektive und für Präzisionsaufgaben in der Optik. Zum Produkt-Spektrum gehören auch Linsen für die Farberkennung in Produktionsprozessen oder Objektive für Torkameras. Unter dem Markennamen „Optolyth“ produziert Sill Optics Ferngläser und Spektive.

Sill Optics sponsert die Tischtennis-Damen des TSV Röthenbach, die als „TTC Optolyth Optik Wendelstein“ in der 2. Bundesliga-Süd um Punkte kämpfen.

Vorläufer von Sill Optics waren eine 1894 von Julius Ernst Sill in der Schwabenmühle von Nürnberg gegründete Glasschleiferei und die daraus hervorgegangene Optische Fabrik Sill in Sorg.

Der heutige Chef Berndt Zingrebe kam im Januar 1982 zum damaligen Optischen Werk J. E. Sill als Technischer Manager. Von 1989 bis 1994 gehörte Sill Optics zum Melles-Griot-Unternehmensverbund. Im Juli 1994 übernahm Berndt Zingrebe die Firma in desolatem Zustand mit 45 Beschäftigten. Nach sieben Monaten unter seiner Führung hatte der Betrieb immerhin wieder die „schwarze Null“ erreicht.

Mit Berndt Zingrebe als Geschäftsführendem Gesellschafter ging es seither stetig bergauf. Er baute die Firma weiter auf und aus. Sie zählt heute 167 Mitarbeiter.